

# 1996

arbeitete ich noch bei WOM am Kudamm. Eines Tages kam eine junge hübsche Frau in den Laden, um einen Song zu bestellen, den sie nirgendwo bekommen konnte.

Ich nahm die Bestellung auf und fand danach immer wieder irgendeinen Grund, mich in ihrer Nähe aufzuhalten und sie anzusprechen. Schließlich erzählte ich ihr davon, dass ich im Acud und im Schokoladen an jenem Wochenende Konzerte mischen würde und lud sie zu beiden ein. Am zweiten Tag kam sie, als ich die Hoffnung schon fast aufgegeben hatte.

Heike und ich wurden ein Paar und nichts war danach je wieder wie es vorher war. Ich begann Stücke für ein neues Projekt zu sammeln, von dem ich noch nicht wußte, ob es eine Band oder ein Solo-Projekt werden würde. Ich nannte es "Diary".

